Zwieselberg (1348 m)

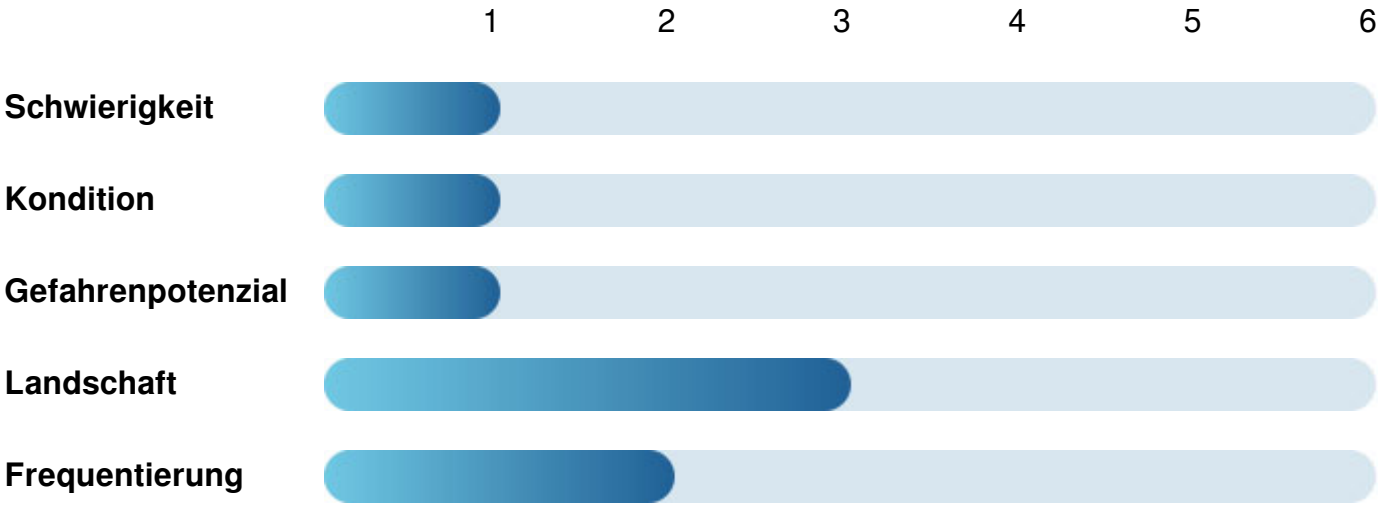
Skitour | Bayerische Voralpen

600 Hm | Aufstieg 01:45 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Der Zwiesel ist eine von diesen versteckten, kleinen und urgemütlichen Skitouren im Isarwinkel. Zuerst einmal muss man durch den Wald; 2 km auf einer Forststraße und kurz über einen schmalen Steig. Doch dann kommen die überraschend schönen, mäßig steilen Schneisen und Almwiesen. Eine Tour für die Liebhaber der Vorberge oder für schlechtes Wetter.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Von der Garmischer Autobahn kommend (Ausfahrt Sindelsdorf) auf der B 472 über Bad Heilbrunn bis unmittelbar vor die Isarbrücke bei Bad Tölz. Oder (von der anderen Seite kommend) von Bad Tölz auf der B 472 Richtung Garmischer Autobahn / Bad Heilbrunn bis unmittelbar nach der Isarbrücke. Hier zweigt man Richtung Arzbach / Wackersberg ab und fährt bis zur Ortschaft Steinbach. Nun rechts Richtung Wackersberg und nach einem halben Kilometer links nach Lehen und zum Parkplatz unterhalb der Waldherralm.

Ausgangspunkt:

Großer Parkplatz unterhalb des Gasthofs Waldherralm (740 m) bei Wackersberg im Isartal.

Route:

Vom Parkplatz auf der für den öffentlichen Verkehr gesperrten Straße taleinwärts Richtung Westen. Dabei bleibt man rechts des Steinbaches, eine Abzweigung gleich zu Beginn lässt man also links liegen. Nach knapp 2 km kommt man an den Zusammenfluss zweier Bäche. Hier zweigt man rechts ab ins schmale Großbachtal; doch schon nach etwa 30 Metern geht es auf einer schmalen Brücke auf die linke Hangseite. Hier auf dem kleinen Sommerweg steil nach rechts durch den Wald und bei einer Mulde in einem Linksbogen zu einem Rücken empor (die Route folgt hier in etwa dem Sommerweg – rote Markierungspunkte an den Bäumen). Entlang des bewaldeten Rückens hinauf und an einer Jagdhütte vorbei die Grundrichtung beibehaltend. So erreicht man eine Schneise, der man folgt. Sie verbreitert sich und dreht nach rechts ab. Man folgt ihr weiter, in idealer Steilheit, bis man auf eine Forststraße trifft. Hier gibt es zwei Möglichkeiten: entweder man folgt der Forststraße etwa 100 Meter und steigt dann an einer günstigen Stelle nach rechts durch den Wald bis man den freien, sehr breiten Rücken erreicht. Oder man steigt rechts der Forststraße, die Grundrichtung beibehaltend hinauf bis zum freien Gelände. Der sehr breite Rücken leitet einen dann an der Schnaiteralm (1245 m) vorbei bis kurz vor den Gipfel. Nach links über plateauartiges Gelände in wenigen Schritten zum höchsten Punkt mit großem Kreuz.

© Tourentipp.com 2026

Anfahrt:

1. Wie Aufstieg.
2. Abfahrt über den steilen Südhang, dann entweder Wiederanstieg zum Gipfel oder bis zu einer rechts (im Anstiegssinn) hinausquerenden Almstraße, die einen wieder zurück zur Anstiegsroute bringt. Alternativ könnte man auch weiter abfahren und über die Gassenhofer und Moaralm zum Ausgangspunkt zurückkehren.

Charakter:

Leichte und kurze Skitour, im unteren Bereich über Forststraße, doch oben über schöne, mäßig steile Waldschneisen und freie Almwiesen, nur jeweils kurz direkt durch den Wald. Die Tour erfordert aber wegen der Waldpassagen hohe Schneelage und ist vor allem bei schnellem Neuschnee zu empfehlen. Auch bei Schlechtwetter und eingeschränkter Sicht ist die Route machbar, da die Waldschneisen der Orientierung dienen.

Lawinengefahr:

gering (bei richtiger Spurwahl, sogar sehr gering) - diese Bewertung gilt aber nicht für den steilen Südhang!

Exposition:

Ost

Aufstiegszeit:

1.45 Stunden

Tourdaten:

600 Höhenmeter

Jahreszeit:

Dezember bis Februar

© Tourentipp.com 2026

Stützpunkt:

Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Am Ausgangspunkt wartet aber die Waldherralm (Montag und Dienstag Ruhetag!)

Karte:

Kompass Blatt 182, Isarwinkel, 1:50.000

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026